(199-1)

Lieferungs Ausschreiben.

Bei dem f. f. Bergamte Idria in Krain werden 1500 Meten Weizen,

1200 Rorn, 300 Rufurus

mittelft Offerte unter nachfolgenden Bedingungen angekauft:

1. Das Getreide muß burchaus rein, troden und unverdorben sein, und der Megen Weizen muß wenigstens 84 Pfund, das Korn 75 Pfund und der Kufurut 82 Pfund wiegen.

2. Das Getreide wird von dem f. k. Wirth= schaftsamte zu Idria im Magazine in den eimentirten Gefäßen abgemeffen und übernommen und jenes, welches den Qualitäts-Anforderungen nicht

entspricht, zurückgewiesen.

Der Lieferant ift verbunden, für jede zurückgestoßene Partie anderes, gehörig qualificirtes Betreide der gleichnamigen Gattung um den contractmäßigen Preis längstens im nächsten Monate zu liefern.

Es steht dem Lieferanten frei, entweder selbst ober durch einen Bevollmächtigten bei der Ueber-

nahme zu interveniren.

In Ermanglung der Gegenwart des Lieferanten oder Bevollmächtigten muß jedoch der Befund des f. f. Wirthschaftsamtes als richtig und unwidersprechlich anerkannt werden, ohne daß der Lieferant bagegen Einwendung maden fonnte.

loco Idria zu stellen, und es wird auf Berlan- geräumt, fich für einen dadurch zugehenden Schaden

Umtes verhalten, die Verfrachtung von Loitsch nach Bermögen zu regreffiren. Idria um den festgesetzten Preis von 24 Neufreuzer pr. Sack ober 2 Meten zu leiften.

4. Die Bezahlung geschieht nach Uebernahme des Getreides entweder bei der k. k. Bergamtscasse zu Idria oder bei der k. k. Landeshauptcasse zu Laibach gegen claffenmäßig gestempelte Onittung.

5. Die mit einem 50 = Neutrenzer = Stempel versehenen Offerte haben längstens

bis Ende Juli 1867

bei bem f. f. Bergamte zu Idria einzutreffen.

6. In dem Offerte ist zu bemerken, welche Gattung und Quantität Getreide ber Lieferant zu liefern Willens ift, und der Breis loco Idria zu ftellen. Sollte ein Offert auf mehrere Körnergattungen lauten, fo fteht es bem Bergamte frei, Gattung anzunehmen ober nicht.

7. Bur Sicherstellung für die genaue Buhalift bem Offerte ein 10perc. Badium entweder bar, oder in annehmbaren Staatspapieren zu bem Tages= courfe, oder die Quittung über beffen Deponirung bei irgend einer montanistischen Caffe ober der f. f. Landeshauptcasse zu Laibach auzuschließen, widrigens auf das Offert feine Rücksicht genommen werden fönnte.

Sollte Contrabent die Bertragsverbindlichkei-3. Hat der Lieferant bas zu liefernde Getreibe ten nicht zuhalten, so ist dem Alerar das Recht ein- welchem der Fiscus als Geflagter untersteht.

Igen besselben ber Werksfrächter von Seite bes sowohl an dem Badium, als an deffen gesammtem

8. Denjenigen Offerenten, welche feine Betreibe-Lieferung erstehen, wird bas erlegte Babium allsobald zurückgestellt, der Ersteher aber von ber Unnahme seines Offertes verftändiget werben, mobann er die eine Salfte des Getreides bis Ende August 1867, die zweite Balfte bis Mitte September 1867 zu liefern hat.

9. Auf Berlangen werden die für die Lieferung erforderlichen Getreibe = Sade vom f. t. Bergamte gegen jedesmalige ordnungsmäßige Rückstellung unentgeltlich, jedoch ohne Bergütung der Frachtspesen,

Der Lieferant bleibt für einen allfälligen Berluft an Gaden während ber Lieferung haftenb.

10. Wird sich vorbehalten, gegen ben Herrn den Anbot für mehrere, oder auch nur für eine Lieferanten alle jene Magregeln zu ergreifen, burch welche die pünktliche Erfüllung der Contractsbedingnisse erwirkt werden kann, wogegen aber auch tung der sämmtlichen Bertrags Berbindlichkeiten demselben der Rechtsweg für alle Ansprüche offen bleibt, die derselbe aus den Contracts-Bedingungen machen zu können glaubt. Jedoch wird ausbrüdlich bedungen, daß die aus bem Bertrage etwa entspringenden Rechtsftreitigkeiten, das Aerar möge jals Kläger ober Geklagter eintreten, so wie auch die hierauf Bezug habenden Sicherftellungs- und Executionsschritte bei bemjenigen im Gite bes Fis calamtes befindlichen Gerichte burchzuführen find,

Bom f. f. Bergamte Ibria, am 1. Juli 1867.

Intelligenzblatt zur Laibacher Beitung Ur. 150.

(1278 - 3)

Nr. 2194.

Uebertragung dritter erec. Feilbietung.

Die auf ben 29. April 1. 3. bestimmt gemejene britte executive Feilbietung ber Matthaus Brumen'fden Realität Urb. Dr. 422 ad Berrichaft Abeleberg gu Gra= fenbrunn wurde auf ben

17. Muguft 1. 3.,

früh 10 Uhr, übertragen. R. f. Bezirfegericht Feiftrig, am Bten

Mai 1867. (1125-2)

9tr. 774.

Grinnerung

an die unbefannten Befit . und Gigen. thume - Bratendenten an der Beingarten= Realität Tabersko pri Ložah.

Bon bem t. t. Bezirksamte Bippach ale Gericht wird ben unbefannten Befity. und Gigenthumspratenbenten an ber Weingarten=Realitat Tabersko pri Ložah hiermit erinnert:

Es habe Josefine Wilher burch Berrn Dr. Pfefferer in Laibach wider Diefelben bie Rlage auf Anerkennung des Gigenthums. rechtes ber obigen Realität, sub praes. 22ten Februar 1867, 3. 774, hieramte eingebracht, worüber jur mundlichen Berhandlung die Tagfatung auf ben

24. August 1867,

fruh 9 Uhr, mit bem Unhange bes § 29 auf ihre Gefahr und Roften bestellt murbe.

andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diefe Rechtsfache mit bem aufgeftellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksomt Wippach als Gericht, fruh 9 Uhr, mit dem Anhange bes § 29 am 26. Februar 1867.

(1127-2)Erinnerung

Mr. 1175.

an die unbefannten Gigenthumsanfprecher bes Actere pod Slaikotmi, Barg .= Dr. 1617 ber Steuergemeinde Sturja.

wird ben unbefannten Gigenthumsanfpre- namhoft zu machen haben, wibrigens tiefe dern bee Udere pod Slaikolmi, Barg. Dr. 1617, im Ausmaße von 37510/100 Stafter, der Steuergemeinde Sturja, hiermit erinnert:

Es habe Jafob Cirer von Sturja wiber diefelben die Rlage auf Erfitung obiger Bargelle, sub praes. 22. Marg 1867, 3. 1175, hieramts eingebracht, wornber gur mundlichen Berhandlung die Tagfatung auf ben 24. August 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Unhange bes § 29 a. G. D. angeordnet und ben Geflagten wegen ihres unbefannten Aufenthaltes 30= hann Benčina von Sturja ale Curator ad actum auf ihre Gefahr und Roften beftellt

Deffen werden diefelben gu bem Ende verständiget, daß fie allenfalls zu rechter Beit felbst gu erscheinen ober fich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen baben, mibrigens diefe Rechtsfache mit bem aufgestellten Curator verhandelt merden wird.

R. f. Bezirtegericht Wippach, am 22ten März 1867.

(1129-2)

Grinnerung an den unbefannt wo befindlichen Dat-

Mr. 1596.

unbefannte Rechtsnachfolger. Bon bem f. f. Begirfsgerichte Bippach wird dem unbefannt wo befindlichen Diat= thaus Sladnit von 3dria und beffen unbe-

thane Sladnit von 3bria und beffen

fannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert: Es habe Frang Repie von Oberfelb Dir.57 a. G. D. angeordnet und den Geflagten wider diefelben die Rlage auf Berjahrt- und wegen ihres unbefannten Aufenthaltes Anton Erloschenerklärung der auf den, auf den Rechiefache mit dem aufgestellten Eurator Rebergoi von Loge ale Curator ad actum Ramen Bofef Bremern vergemahrten, im verhandelt werden wird. Deffen werden diefelben zu bem Ende XX, pag. 116 eingetragenen Realitäten verständiget, daß fie allenfalle ju rechter haftenden Sappost pr. 300 fl. &. 28., sub Beit felbft gu ericheinen ober fich einen pracs. 9 April 1867, 3. 1596, hieramte eingebracht, worüber gur mundlichen Berhandlung die Tagfatung auf den

24. Angust 1867,

a. G. D. angeordnet und den Beflagten wegen ihres unbefannten Aufenthaltes Anton Stima von Oberfeld als Curator ad actum auf ihre Wefahr und Roften beftellt murde.

Deffen werden biefelben zu bem Ende verständiget, daß fie allenfalls zu rechter Beit felbit zu erscheinen ober fich einen Bon dem f. f. Begirtegerichte Wippach andern Sachwalter ju bestellen und anher Rechtsfache mit dem aufgeftellten Curator verhandelt merden mire.

R. f. Begirtegericht Bippach, am 9ten April 1867.

(1123-2)

Nr. 691.

Grinnerung

an ben Beren Johann Grafen Attems und rudfichtlich deffen Rechtenachfolger.

Attems und rudfichtlich beffen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert :

Es habe Jojefine Wilher durch Dr. Bfefferer in Laibach wider benfelben die Mage auf August 1805 pr. 500 fl. c. s. c. und auf Bestattung der löjdung berfelben von ber Realität sub Tom. XI, pag. 152, Poft-3ahl 168 c, Urb.=Mr. 833, Rectf.-Mr. 71 ad herrichaft Wippach, sub praes. 18ten Februar 1867, 3. 691, hieramte eingebracht, worüber gur mundlichen Berhand. lung die Tagfatung auf den

24. Mugnit 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbefannten Aufenthaltes Berr Curator ad actum auf ihre Befahr und Roften beftellt murbe.

verständiget, daß fie allenfalls zu rechter Beit felbft gu ericheinen ober fich einen andern Sachwalter zu beftellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens biefe

am 22. Februar 1867.

(1126-2)

Mr. 852.

Grinnerung

an Mathias Bacar und Andreas Stibil von Uftia, unbefannten Aufenthaltes.

Bon bem f. f. Bezirfeamte Wippach ale Bericht wird ben Dathias Bacar und Undreas Stibil von Uftia, unbefannten Unfenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Jofefa Stibil von Uftia Dr. 38 wider diesetben die Rlage auf Erfitung ber im Grundbuche ber Galt Leutenburg sub Urb. 71 und Urb.- Mr. 123 vorfommenden Biertelhube, ber sub T. C. pag. 1, Dicif. Bahl 943 ber Berrichaft Baabberg eingetragenen 1/10 Sinte und der sub Urb. Curator verhandelt werden wird. Dr. 61 der Gult St. Barbara eingetragenen 1/24 Hube, sub praes. 27. Februar 1867.

1867, 3. 852, hieramte eingebracht, morüber gur mündlichen Berhandlung bie Tagjagung auf ben

24. August 1867,

fruh 9 Uhr, angeordnet und ben Beflagten Bon bem f. t. Begirleamte Wippach wegen ihres unbefannten Aufenthaltes Rorl ale Gericht wird bem Berrn Johann Grafen Bacar von Uftia ale Curator ad actum auf ihre Befahr und Roften beftellt murbe.

Deffen werden diefelben gu dem Ende verständiget, daß fie allenfalls zu rechter Beit felbft zu erscheinen, ober fich einen Berjabrt . und Erloschenerklarung der For- andern Cochwalter gu befiellen und anber berung aus bem Schuldicheine vom 24ten namhaft zu machen haben, widrigens diefe Rechtefache mit bem aufgeftellten Curator verhandelt merben wird.

R. f. Bezirfeamt Wippach ale Gericht, am 27. Februar 1867.

(1007 - 2)

Mr. 631.

Grinnerung

an Mina Miflangh, geb. Bototich. nig, bann Blas Pototichnig.

Bon dem f. f. Bezirfsgerichte Lad wird der Mina Miflaugh, geb. Bototid. Dr. Stephan Spaggapan von Wippach ale nig, bann bem Blas Bototichnig hiermit erinnert :

Es habe Urban Widmar von Ober-Deffen werden diefelben gu bem Ende lufcha mider diefelben die Rlage auf Berjährt. und Erloschenerflarung bes auf ber Realitat Saus-Mr. 12 gu Dberlufcha Urb .-Dr. 1989 Grundbuche ber Berrichaft Bad gu Bunften der Mina Miftaugh haftenben Beirathebriefes vom 18. Juni 1803 pr. 640 fl. 2. 2B. oder 544 fl., und für R. f. Bezirteamt Wippach ale Bericht, Blas Bototfdnig intabulirten Bachtvertrages vom 5. März 1808, sul Upril b. 3., 3. 631, hieramte eingebracht, worüber gur mundlichen Berhandlung bie Tagfatzung auf ben

2. August 1867,

früh 9 Uhr, mit bem Unhange bee § 29 a. G. D. angeordnet und ben Geflagten wegen ihres unbefannten Aufenthaltes 30hann Dolleng von Luicha als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Roften beftellt

Deffen werden biefelben gu bem Ende verftandiget, daß fie allenfalle gu rechter Beit felbft gu erscheinen ober fich einen andern Sachwalter gu beftellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens Dieje Rechtssache mit bem aufgestellten

R. f. Bezirfegericht Lad am 30 April

ber frangöfischen Sprache volltommen machtig, wunicht noch einige Stunden den Conversatione= Unterricht in derfelben Sprache zu ertheilen.

Anfrage am alten Warft Nr. 165, zweis 1 Stock, in Laibach. (1349-2) ten Stock, in Laibach.

Gefertigter macht bem verehrten Bublicum die ergebenfte Anzeige, bag er fein

Fleischhauer - Geschäft den 2. Juli im Bollheim'fden Saufe am Fifchplat eröffnet hat, und bittet um gahlreiden Zufpruch

Franz Strukl, vulgo Witteng. (1379 - 1)

Ich mache meinen Verwandten und Freunden hiermit ergebenst bekannt, dass meine geliebte Gattin Isabella, geb. Freiin von Kuschland, am 27. Juni 1867 einen gesunden Knaben, welcher in der heiligen Taufe den Namen Anton erhielt, geboren hat. (1350-3) felir Rena Edl. v. Caftelletto,

k. k. Platzhauptmann zu Karlstadt.



Drientalisches Enthaarungsmittel

à Flacon fl. 2.10, entfernt ohne jeben Schmerg ober Rachtheil felbft von ben garteften Sautstellen Saare, Die

man zu beseitigen wünscht. Diebei dem schönen Geschlecht bisweisen vorkommenden Bartspuren, zusammen-gewachsen Augenbrauen, tieses Scheitelhaar, werben baburch binnen 15 Minuten beseitiget.

ift von dem tonigl. preuß. Minifterium für Debi= ginalangelegenheiten geprüft und befitt die Eigen-ichaft , der Saut ihre jugenbliche Frische wiederjugeben und alle Hautunreinigkeiten, als: Som-merhvossen, Leberstete, zurückgebliebene Poden-flecke, Finnen, trodene und fenchte Flechten. sowie Röthe auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu ent-fernen. Es wird sit bie Wirtung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantirt und gahlen wir bei Richterfolg ben Betrag retour.

Preis per gange Flafche fl. 2.60. Fabrit von Rothe & Romp, Romman:

bantenftrage 31. (73 - 23)Die Riederlage für Laibach befindet fich bei Berrn Albert Trinfer, Saupthlat Rr. 239.

Dritte exec. Feilbietung.

Bom f. f. Bezirfegerichte Laas wird im Rachhange ju dem Edicte bom 5ten Februar 1867, 3. 1008, in der Erecu-tionefache bee Stefan Zoje bon Laas gegen Frang Laurit von Laas pto. 76 fl. c. s. c. befannt gemacht, daß gur zweiten Realfeilbietungetagfatung am 11ten Juni b. 3. fein Raufluftiger ericbienen

am 10. Juli b. 3.,

Bormittage, gur dritten Tagfatung ge- fafchl gehörigen Realität auf ben fdritten werden mird.

R. t. Begirtegericht Lace, am 11ten Juni 1867.

(1277-2)

Mr. 2041.

Uebertragung erecutiver Feilbietungen.

Bon dem f t. Begirtogerichte Feiftrig wird hiemit befannt gemacht:

Es feien über Unfuchen bes Unton Balencie von Dornegg S. Der. 74 gegen Josef Stot von Topola S. . Mr. 5 plo. fculdiger 15 fl. 25 fr. die mit Befcheid vom 5, Februar 1867, 3. 464, auf den 25. April, 25. Mai und 2. Juli 1. 3. betungen auf ben

1. October,

5. November und

3. December 1867

mit Beibehalt des Ortes und ber Stunde Bormittage 9 Uhr, mit bem vorigen Unund mit bem vorigen Unhange übertragen. hange hiergerichts übertragen.

R. f. Bezirfegericht Feiftrig, am 3ten Mai 1867.

K. k. priv. allg. österreichische Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am 1. Juli 1867 stattgehabten ersten Ziehung der 5% igen Staats-Domänen-Pfandbriefe wurden nachfolgende 2500 Nummern gezogen:

32,201 bis 32,300 Nr. 168,901 bis 169,000 Nr. 380,901 bis 381,000 Nr. 250,901 bis 251,000 38,801 bis 38,900 Nr. 383,301 bis 383,400 41,800 Nr. 270,101 bis 270,200 41,701 bis Nr. 417,201 bis 417,300 61,200 Nr. 275,101 bis 275,200 61,101 bis Nr. 419,801 bis 419,900 64,900 Nr. 282,201 bis 282,300 64,801 bis Nr. 426,701 bis 426,800 84,100 Nr. 317,201 bis 317,300 Nr. 468,501 bis 468,600 84,001 bis Nr. 372,801 bis 372,900 Nr. 470.601 bis 470,700 Nr. 109,901 bis 100,000 Nr. 374,301 bis 374,400 Nr. 119,601 bis 119,700 Nr. 487,901 bis 488,000 Nr. 163,301 bis 163,400

Die Rückzahlung dieser gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 1. September 1867 an bei den Cassen der Anstalt in Wien und Paris.

(728 - 3)

Mr. 1127.

gur Ginberufung ber bem Berichte unbefannten Erben.

Bon bem t. t. Begirtegerichte Wippach wird befannt gemacht, daß am 17. Februar 1866 Unna Bratouich ju St. Beit ohne hiuterlaffung einer lettwilligen Unordnung geftorben frt.

Da biefem Gerichte unbefannt ift, ob und welchen Berfonen auf ihre Berlaffenicaft ein Erbrecht guftehe, fo merden alle diejenigen, welche bierauf aus mas immer für einem Rechtsgrunde Unfpruch zu machen gebenten, aufgeforbert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre,

von dem unten gefetten Tage gerechnet, bei diefem Berichte anzumelben und unter Ausweifung ihres Erbrechtes ihre Erbe. erflarung anzubringen, mibrigenfalle bie Berlaffenichaft, für welche ingwifden Frang Bgur von St. Beit ale Berlaffenfchafte. Curator beftellt worden ift, mit jenen, die fich werden erbeerflart und ihren Erbrechtes titel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingeantwortet, ber nicht eingetretene Theil der Berlaffenschaft aber, oder wenn fich niemand erbeerffart hatte, die gange Berlaffenschaft vom Staate als erblos eingezogen murbe.

R. f. Bezirtegericht Wippach, am 20ten

März 1867.

(1201-2)

Mr. 9526.

Uebertragung dritter executiver Feilbietung.

Bom f. f. ftadt. beleg. Bezirtsgerichte Laibach wird im Dochhange gum diesgerichtlichen Cbicte bom 16. Februar 1867, 3. 3368, fundgemacht :

Es fei die auf ben 15. Mai 1867 angeordnete britte executive Feilbietung ber bem Matthaus Marinto bon Ober.

16. Dctober 1867, Bormittags 9 Uhr, hieramte mit bem früheren Unhange übertragen morden.

R. f. ftabt. beleg. Bezirtegericht Lais bach, am 16. Mai 1867.

(1262 - 3)

Nr. 1639.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Bom f. f. Bezirtegerichte Rrainburg wird hiemit befannt gemacht :

Es fei die mit dem Befcheide vom 26ten October 1866, 3. 5477, auf den 9. April 1867 angeordnet gemefene britte Geilbieftimmt gemefenenen executiven Realfeilbie- tung ber dem Johann Martouc von Beje gehörigen Realitat auf Unfuchen des 30s hann Ugmann von Feiftrig, durch Dr. Burger, auf ben

30. Juli 1. 3.,

R. t. Bezirfegericht Rrainburg, am 9. April 1867.

Das Musée mecanique et pittoresque und der auftogende Salon nur für Erwachsene

bes Antoni Crassé aus Bordenux sind auf sem Congresplate une auf vierzehn Tage om Worgens 9 bis halb 1 Uhr und von Nachmittags halb drei Uhr bis Abends 9 Uhr zu sehen. Sintritt in das mechanische Museum 20 kr., Kinder unter 10 Jahren die Hässe sir den das t. Willitäe 10 kr., die in den Salon nur sitr Erwachsene 20 kr., sitr Militär ohne Charge 10 kr. Die Massinerien sind so eingerichtet, daß sortwährend alles beweglich sit und man zu ieder helichigen Zeit hinesinschen kaus ift und man ju jeder beliebigen Beit hineingehen tann.

Emil Hriber in Jessenit

Eimer Wei

verschiedener Qualitäten verkauft.

Josef Kollmann

Speditions- und Commissionsgeschäft

am Laibacher Plate

gur Uebernahme ber Frachtenfendungen nach allen Rich: tungen des In: und Auslandes und besorgt zugleich bas

Zustreifgeschäft der Gütersendungen von und zum Bahnhofe

unter febr billigem Breife.

Much befordere alle Frachten=Gendungen nach

(1346-2)

Cottschee, Brood a. d. Kulpa und Reisnig wöchentlich dreimal burd meine Buhrgelegenheiten.

Schreibstube und Magazin: Wienerlinie im Martineie'schen Hause Nr. 3 und A.

(1053-2)

Kundmachung.

ale Bericht wird dem unbefannt wo be. ften den Berrn Rarl Demicher von Cofindlichen Befiter ber im Grundbuche ber nofeifch ale Curator ad aclum beftellt. Berrichaft Luegg sub Retf.- Rr. 732 borfommenden Biertelhube fammt Un- und Bugehör und ben allfälligen gleichfalle unbefannten Rechtenachfolgern hiemit befannt

Es habe Jakob Dolles von Landol sub praes. 2. Marz 1867, 3. 892, die Klage auf Zuerkennung des Eigenthums ber im Grundbuche ber Berrichaft Luegg sub Retf. - Dr. 732 vorfommenden Biertel. hube fammt Un- und Zugehör bei bie-fem Gerichte angebracht. Bur ordentlichen Berhandlung Diefer Rechtsfache wird Die Tagfatzung auf ben

31. August 1867,

angeordnet, und da der Aufenthalt des Ge- Stelle getretene f. f. Bezirtegericht Avele. flagten und feiner allfälligen Rechtenach. berg.

folger diefem Berichte unbefannt ift und weil fie vielleicht aus ben f. f. Erblantern abwefend find, fo hat man gu ihrer Ber= Bon bem f. f. Bezirtsamte Senofetich theidigung und auf ihre Befahr und Ro. mit welchem die angebrachte Rechtefache nach der bestehenden Berichteordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Deffen wird bem Geflagten und feinen allfälligen Rechtenachfolgern gu bem erinnert, bamit fie allenfalls zu rechter Beit felbft erscheinen ober inzwischen dem beftimmten Curator Rechtebehelfe an Die Sand zu geben ober auch fich felbft einen andern Sachwalter gu beftellen und die fem Gerichte namhaft zu machen haben, und überhaupt im Rechtewege einzuschreis ten wiffen mogen, widrigens fie fich die aus ihrer Berfaumnig entftehenden Folgen felbft beigumeffen haben werben.

R. f. Bezirfsamt Senofetich ale Be-Bormittage 9 Uhr, bor biefem Gerichte richt, ben 4. Darg 1867, nun in beffen